

Wie es dazu kam

Als erfolgsorientierter Selbständiger hast Du wahrscheinlich einen Webauftritt. Und wenn Du einen Webauftritt betreust, dann fragst Du dich irgendwann: Wie gut werde ich eigentlich bei Google gefunden? Genau so ging es meinem Kollegen André Boeck und mir auch. André ist Werbefotograf und ich arbeite als freier Werbetexter.

Die Story hinter unserem Buch „Guerilla SEO“ begann an einem lauen Sommerabend. Beim Grillen im Kleinstgarten vor unserem Haus in Köln, um genau zu sein. Zusammen hockte eine Runde von Freiberuflern und Unternehmern, die sich laut über Akquise Gedanken machte. Irgendwann formulierte jemand die drei magischen Buchstaben SEO. André hatte insgeheim angefangen, damit zu experimentieren. Diese drei Buchstaben lösten fast so extreme Reaktionen aus wie drei andere Letter, die wir alle kennen: NLP. Ein Glaubenssatz, den wir mehrfach hörten, lautete: „Vergiss das! Das kannst du nicht selber machen. Da muss eine Agentur ran.“ Dies war der Ausgangspunkt für unser monatelanges Selbstexperiment.

Die Prämisse: 2 Kreative, 2 Laptops, 0 Euro und die Seite 1 bei Google.

Das erstaunliche Ergebnis: Bereits nach sechs Wochen war unsere Webseitenoptimierung erfolgreich. In diesem Artikel verraten wir euch die wichtigsten Strategien – zum Selbermachen. Unsere Botschaft: Lass dich nicht abschrecken! SEO ist einfacher als Du wahrscheinlich denkst, sogar für Technikmuffel.

Onpage-Optimierung

André: „Onpage-Optimierung ist für mich ganz klar der Favorit. Sie ist zeiteffektiv und verspricht den größten SEO-Erfolg.

Ich kann das Klischee Content is King voll und ganz unterschreiben. Zudem liegt alles in der eigenen Hand – will sagen: Ich bin vollkommen autark in meiner Arbeitsweise und muss zum Beispiel nicht darauf warten, dass mir jemand meinen Artikel in einem Webverzeichnis freischaltet. Wer also für reichlich themenrelevanten Inhalt in Textform sorgt, erhöht seine Chancen dramatisch. Blogs sind dafür wie geschaffen. Der Begriff Blog kann dabei in die Irre führen; bei einer Wordpress-Website kann das ganz einfach eine nicht-statische Seite sein, auf der wir regelmäßig News/Neuigkeiten/Aktuelles posten. Als Fotograf poste ich dort ein paar Bilder von meinem letzten Job. Darunter schreibe ich drei lockere Sätze – Keywords bringe ich ins Spiel, wenn es nicht zu hanebüchen ist. Bei Blogs gilt übrigens: Eine lässige Sprache, Selbstironie und Humor sind willkommen. Die Texte müssen nicht auf einem journalistischen oder gar literarischen Niveau sein. Stilistisch sauber, interessant und weitgehend fehlerfrei sollten sie aber schon formuliert werden.“

Christian: „Als Werbetexter weiß ich aus meinem Alltag, wie unsexy Schreibaufgaben für viele Menschen sind. In der Schule schon lästig, im Beruf nicht willkommen. Solche Schreibblockaden lähmen den ambitionierten Webseitenoptimierer. Denn leider muss ich es ganz schulmeisterlich sagen: Was soll Google mit einer Website anfangen, die keine Inhalte transportiert? Wo entsteht dann der Informationswert für den Besucher? Wir kommen also nicht wirklich darum herum, mehr Textinhalte auf unsere Website zu setzen. Gegen Schreibblockaden sind ja zum Glück Kräuter gewachsen.“



Backlinks

André: „Wir haben auch erfahren, dass Backlinks bei weitem nicht den Einfluss auf das Ranking hatten, wie die SEO-Agenturen gerne behaupten. Klar sind Empfehlungslinks gut – aber auch dafür braucht man leserorientierten Content. Die Reihenfolge sollte also sein: Erst die Website onpage optimieren, dann nach Backlinks suchen. In unseren Tests haben wir allein durch eine gründliche Onpage-Optimierung Sprünge von bis zu 30 Plätzen erreicht. Und das innerhalb von wenigen Wochen. Klingt zwar märchenhaft, war aber so. Viele Backlinks gleich gute Google-Position ist für uns keine gültige Formel. Wir kennen auch Einserkandidaten mit weniger als 50 Backlinks.“

CMS-Software Wordpress

Christian: „Eine Website, die auf einem CMS-System wie Wordpress basiert, erlaubt es, unkompliziert Inhalte zu schaffen – von jedem Rechner der Welt, ohne HTML-Kenntnisse und so geschmeidig wie in Word. Man loggt sich einfach auf seiner Website ein und kann sofort neue Beiträge anlegen. So kann der Geneigte auch an einem lausigen Tag an der Riviera seine Website mit einem neuen Text „tunen“. Wir haben uns bei unseren Recherchen auf Wordpress konzentriert und die Erfahrung gemacht, dass man dort die schlauesten SEO-Strategien leicht umsetzen kann. Wordpress ist die mit Abstand am meisten eingesetzte CMS-Software für Homepages. Hier scheint

Guerilla SEO

sich ein Standard ähnlich wie bei den Betriebssystemen OS X von Apple und Windows von Microsoft zu etablieren. CMS-Systeme geben power to the people: Noch nie war es so machbar, eine schicke Website zu erstellen, ohne den Gegenwert eines Vespa-Rollers zu investieren.“

Social Media Marketing

André und Christian: „Social Media Marketing ist interessant, um die Bekanntheit und die Klickzahl zu erhöhen. Wer es vermag, fantastischen Content auf seinen Social Media Kanälen wie Xing, Twitter, facebook usw. zu erzeugen, kann so bestimmt auch Backlinks generieren. Der große Hype um Social Media als SEO-Muss ebbt aber langsam ab. Die Wirksamkeit ist mittlerweile in Fachkreisen nicht unumstritten – verzeiht mir die diplomatische doppelte Verneinung. Der Nutzen hängt aber ohnehin stark vom Produkt oder der Dienstleistung ab. Die Kernfrage: Kann ich langfristig glaubwürdigen und für die Community nutzbringenden Content bereitstellen? Bin ich bereit, mich dem Feedback der Teilnehmer ernsthaft und wertschätzend zu stellen? Eine facebook-Seite oder ein Twitter-Account wollen regelmäßig gefüttert werden – ansonsten verschwinden sie schnell im digitalen Niemandsland. Wir haben dieses Gebiet bei unseren Selbstversuchen komplett ignoriert. Social Media hätte einen zu langen Beobachtungszeitraum erfordert und wäre letztlich zu komplex gewesen, um allgemeingültige Thesen zu extrahieren. Ergo: Für reines Google-Ranking spielt Social Media nur dann eine Rolle, wenn man es hin bekommt, durch die sozialen Medien die tatsächlichen Zugriffe auf die eigene Website deutlich zu erhöhen. Und



das ist kein leichtes Unterfangen. Unsere Meinung: Schreibe lieber einen keyword-relevanten Blogbeitrag als ein spritziges facebook-Posting, das nicht direkt mit deinen Keywords zu tun hat.“

Das Alter einer Domain

André: „Die etwas verwegene These, dass das Alter einer Domain unser Google-Ranking beeinflussen kann, hat sich bei unseren Experimenten in einem Fall zu 100% bestätigt. Wenn on- und offpage alles optimal eingestellt ist, könnte das Domainalter das Zünglein an der Waage sein. Ehrlich gesagt hat uns diese Erfahrung erstaunt. In SEO-Kreisen wird dieses Phänomen nämlich kontrovers diskutiert. Eine Idee könnte hier sein, sich auf Plattformen für Domainhandel umzuschauen. Wer damit leben kann, kauft sich dort eine bereits länger registrierte Domain. Die Preise für solche Domains fangen bei etwa € 50,- an.“

Konkurrenzanalyse

Christian: „Die Konkurrenzanalyse ist keine leere BWL-Phrase; sie sollte immer

der allererste Schritt sein. Wenn man beispielsweise das Pech hat, in einer Branche zu agieren, wo sich Global Player tummeln, wird es schweißtreibend, gegen das Kapital anzustänkern. Trotzdem ist es immer noch besser, sich gleich hinter den Riesen zu platzieren, als irgendwo in der Google-Wüste (zum Beispiel auf der Seite 7 der Suchergebnisse) zu vertrocknen.“

Keyword-Domains

André: „Noch eine Sache möchten wir mit unseren Lesern teilen: Keines unserer Webprojekte gehörte zu den sogenannten Keyword-Domains (soll heißen: das Keyword ist schon im Domainnamen enthalten). Auch bei den SEO-Profis wird dieser Aspekt relativiert. Es gab Zeiten, da haben die Experten darauf geschworen. Durch die stetige Anpassung der Algorithmen bei Google ist dieser Faktor wohl nicht mehr wichtig. Das ist eine gute Nachricht für alle, die ein neues Webprojekt starten und sich Sorgen machen, weil sie keine Keyword-Domain mehr ergattern konnten. Die sind ja in aller Regel schon lange vergriffen.“

Nicht beeindrucken lassen

Christian: „Ich möchte auch noch eine persönliche Erfahrung teilen. Zu Anfang war ich mächtig beeindruckt von den Platzierungen meiner geschätzten Kollegen. Da komme ich doch nie dran vorbei, dachte ich. Beim Ausprobieren merkte ich schnell, wie auch auf der Seite 1 von Google nur mit Wasser gekocht wird. Probieren geht hier wirklich über Studieren. Eine Zeitinvestition in Optimierung lohnt sich meines Erachtens immer. In einem unserer Experimente ist es gelungen, von einem formidablen Platz 4 auf Platz 1



Christian Schmid

Christian Schmid ist NLP-Master (DVNLP) und arbeitet als freier Werbetexter und Berater. Er hat in New York City Schauspiel und Regie studiert und dort mehrere Jahre als Schauspieler gearbeitet. Seit 2001 lebt er in Köln.

„Guerilla SEO“ ist aus einem Selbstexperiment entstanden und beschreibt den Weg der beiden Kreativen zum SEO-Erfolg. In dem nächsten Buch der Guerilla-Reihe dreht sich alles um Geschäftsideen.

Christian Schmid's neuestes Buch „Leserfang“ ist soeben auf Amazon erschienen. Hier verrät der Werbetexter, wie Du mit Methoden aus dem NLP und der Hypnose produktiver schreiben und fesselnder formulieren kannst.

www.mietautor.com

zu springen – was wir nicht für möglich gehalten hätten. Wenn dann noch häufiger das Telefon klingelt und mehr Aufträge reinkommen, schließt sich der Kreis.“